

Wie der Wein wohnt

... sagt viel über die Winzer, die ihn machen, finden Michael Linke und Franz Hofbauer. Die beiden haben im Spitzer Graben ihr Weingut neu gebaut.



Um den Betonboden haben sie gekämpft. Den wollten ihnen alle ausreden. Aber Michael Linke und Franz Hofbauer sind stur geblieben. Sagen wir konsequent. Jetzt glänzt der geflügelte Beton im Verkostungsraum. Wie die Augen der beiden Wachauer Winzer, wenn sie von ihren Möglichkeiten erzählen, die ihnen der neue Standort ihrer *Grabenwerkstatt* bietet. Platz. Den haben sie hier endlich. Gestartet haben die beiden ihr Weingut nämlich in einer Garage in Trandorf. Da musste man mit den Fässern *Tetris* spielen, um alles unterzubringen. „Das war für den Anfang gut. So wie dieser Schritt jetzt – wir sind der Garage entwachsen“, finden die beiden. Erweitern war am ursprünglichen Standort nicht möglich, also musste etwas

Neues her. „Wir wollten so bauen, wie wir Wein machen. Klar und ohne Schnörkel.“

„Es geht darum, konsequent zu sein. In der Architektur und beim Wein-Machen.“

Geplant haben sie länger als gebaut. Durch den ersten Entwurf haben sie gleich einmal einen roten Strich gemacht. „Der zweite hat dafür umso besser gepasst – wir wollten etwas Schlichtes. Wenn's fertig ist, wirkt der Bau wie zwei alte Stadln, die sich hier ganz natürlich einfügen.“ Die Fassade besteht aus lasierten Fichtenbrettern.

DAS FEUERWEHRFEST ALS GRUND-LAGE

Klar war: Sie wollten den Betrieb unbedingt in Trandorf bauen. „Manchmal schaue ich auch um vier Uhr Früh nach den Tanks. Da ist es praktisch, wenn ich gleich gegenüber wohne“, sagt Michael Linke. Dem Trandorfer Feuerwehrfest sei Dank, dass das auch geklappt hat. „Da haben wir den Grundbesitzer gefragt, ob er uns was verkaufen würde.“ Das hat er. Jetzt steht das neue Gebäude auf genau diesem Grund. Schräg versetzt, damit man durch das große Panoramafenster genau auf die Rückseite des Trennings blickt. „Diese Kleinigkeiten

machen's für uns aus.“ Der Trenning ist eine der Lagen, die die beiden Winzer im Spitzer Graben bewirtschaften. Die *Grabenwerkstatt* ist mit ihrer Lage in Trandorf das höchstgelegene Weingut der Wachau. „Ein Stück wollen wir noch wachsen, aber nicht viel. Es geht darum, konsequent zu sein. Deshalb wollen wir vor allem unsere Lagen im Spitzer Graben erweitern. Wenn wir am Trenning oder in der Ried Schön was bekommen, dann gerne. Unser Wein-Sortiment soll so klar wie jetzt bleiben.“

DAS HERZ DES NEUBAUS: DER KACHELOFEN

Die Lagen-Weine der *Grabenwerkstatt* erkennt man gut am petrolfarbenen Etikett. Im gleichen Ton strahlt der Kachelofen im Verkostungsraum. Für den haben die beiden Winzer noch einmal umplanen lassen. „Der Ofen ist aus 1914, den haben wir bei der Weinkellerei Kirchmayr in Weistrach entdeckt. Kurze Zeit später wurde das Haus verkauft – und der Ofen wäre abgerissen worden. Also haben wir ihn nach Trandorf geholt. Zum Glück gibt's hier einen Hafner-Meister, der ihn wieder perfekt zusammgebaut hat.“ Sich Partner zu suchen, die beim Bauen mitdenken, ist ein Tipp der beiden. Dank dem Elektriker haben sie schon das Kabel für die künftige E-Tankstelle mitverlegt. „Lieber 100 Prozent wollen und 80 erreichen – als von vornherein zu klein denken. Mit diesem Motto fahren wir seit jeher gut.“ www.grabenwerkstatt.at



WOHNEN



Der Finanzierungspartner: die Raiffeisenbank Krems

Die Top-Ausbildungen der Winzer und der geradlinige Weg ihrer *Grabenwerkstatt* – das hat die Raiffeisenbank Krems von dem Neubauprojekt überzeugt, sagen Erwin Priessnitz und Rudolf Denk von der Bankstelle Mühldorf. Andersrum ist es die Betreuung vor Ort, die Franz Hofbauer und Michael Linke schätzen: „Wir haben's gerne persönlich.“



Noch mehr Wein-Wohnprojekte

Die Raiffeisenbank Krems ist Partner vieler Weinbaubetriebe in der Region. Zum Beispiel vom Weingut Eder aus Mauternbach. Das Weingut hat sein „Generationsprojekt“ mit dem Team der Bankstelle Mautern realisiert. Claudia und Andreas Eder haben hier nicht nur ein Betriebsgebäude, sondern auch ein Wohnhaus für ihre fünfköpfige Familie gebaut. Die ganze Geschichte liest man am Blog auf www.raiffeisenbankkreams.at

In Kooperation mit

